

II, 45.^ω

2. 2. MS

#) 1, 216. f.

M. und Richtigkeiten zw. 1-26 fast nie
fragen.

XV

15.

LXVII

26

Wetzeichnus wie dj Rō

misch Kay. May. vnser aller gnes

digster herr Vffn 16. tag Februarij. 1541 jar.

zu Nürnberg eingeritten.



14



1112
Der Reichthum der Reichthümer

und alle Reichthümer der Reichthümer

1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480.



an
S
if
m
he
Er
ig
W
lei
lin
vn
the
an
ste
ma
her
Le
en
mat
gele
gere
jr M
pfa
digi
May
gesch
gele
an



Erstlich haben ein Erbar Rath daselben vō weisen thurn
an bis zur neu zu gerichteten Triumphirlichen portē vnder der
Festen die strossen oder pan welche mit Lys vfflossen gewesen
ist / bis auff's pflaster auff hawen / wegraumen Eben machen
mit sandt bestreen / vnd an vilen orten dy gassen von eynem
hous zum andern Oben in der hoch mit welschen possen vnd
krenzen darin jr May. Erblandt wappen gehangen vast lust
ig schmücken vnd zieren lassen.

Dan sindt bis in 4000. Fuß genger vnder Sechs Jent
lein mit iren harnisch pantzer krieges dy helenparten Scheff
lin / Schlacht Schwertter vnd andere kurze wech: gehabt /
vnd sich ye ein Kott anderst weder dy ander / vast Schmüg-
kerlich vnd dapffer bekleid / vō der Triumphirlichen portten
an bis ans thor ye einer an andern / wie ein gas zwiffach ges-
stelt worden durch solch dy Kay. May. vñ jr gesind einzogen
Wie nun jr May. der Stat zu genehent / Sind her: Til
man vō Prem Ritter vnd Schultheis sampt 5. den Eltisten
hern vñm Katt mit allem gesindt so sich Kay. May. zu
keren vnd vnderthenigisten gefallen (vsser denn grōssste
en heuptern welche gemeinglich Schwarz Röck mit sam
mat vprembt angehebt) in Kott Kögk vnd ein sondere vffs
gelesne Farb bekleide / Auch sich vñ dy pferd mit Federpischen
geret vnd andern vffs scheinlichist außgestrichen vnd gepurzt
jr May. entgegen geritten vñ die der gebür nach im feldt em
pfangen der May. denn Oberstenn vñm Rath dy hende gnes
digist geraicht.

Vnd vmb vier vñh ungeferdlich gegem abent / als jr
May eingeritten sein / hat man alles hin vñ wider vordent
geschütz abgeen lassen / vnd in kirchen Te deum Laudamus
geleut vnd gesungen

Zu foderst im Ersten glidte Sündt Sechs der herrn von
Nürnberg ainspenige knechte in der Newen kleydung an
geritten.

Dann meiner G. H. Marggraff Jorgens vnnnd seinner
S. G. Jungen vettern Marggraffen Albrechts; hoffgesinde/
Berüfft vom Adel vnnnd andre in grauen kleyderen/ Auch vast
Seuberlich auff gutt Frengkhsich angezogen/garüst vnnnd
fürspieß führende geritten 189. in der zal gewesen.

Nach denen 26. Keyserische vast wol bekleydt gezogen/
Weyters 20. Junge ainer nach dem andren dyschönste
Renitter vnnnd spanischen pferdt gritten / dar ob ainer sein
lust gesehen.

Serner 160 seyner May. Widens herrn officir vñ Edel-
leut mit Kotten Grönen vnnnd anderne kreützen vast alle in
samaten schwarzen Rögkhen geritten.

Nach denen sich dy Teütschen vnnnd spanischen Tras-
banten auff yder part ain hundred zu geen angefangē/dy hab-
en alle Schwartze Samate wames vñ darüber liedere Goler
zerhauen vnnnd mit daffat durch zogen hosen/ Meer samat
piret angehebt vñ zelenpartten tragen vomen mit schwein
spieß oder schestlin spitzen.

Zehen drometer ye zwen Neben einander sindt geritten
vnd haben an drometen dy fannen mit dem Adler auff goldt
gemalt abhohen lassen.

Nach disen drey irer May. inderste vnd nehisthe thea-
merling geritten.

Dan dy zwenn Marggraffen vom Brandenburg/
haben Schwartze Samaten Rögke vnnnd auff dem Erbelm
Verbum domini manet in eternum. mit perlein gestick an
gehebt/ Meer der Herzog von Sophy in der mit geritten/

Nachher sind zwenn Keyserisch der yeder ein plus vltra
soult gefurt geritten.

Volgends drey diameter neben einander gleicher maß by
vorigen zehen gepart.

Vund dan der Marschalck von Pappenheym das ploss
schwert mit plossem haupt nechst vor dem Key. May. gefurt.

Nach solchem dy Kay. May. auff einem weissen schönē
Pferdlein vnder einem himel geritten/ haben angehebt ein
schlechten schwarzen Tuechen Mantel/one Samat oder
ander geprem/vnd ein Graws Spannisch kleins Filzes hüt
lein auff gehebt/vñ von farben gar plöt gesehen (Got geb jr
May. in gutem Besserung vnd alle wolfart.

Der himel ist von Kotten Samat an seiten mit gulden
Stranfen vnd andern Artlich geziert/vvnd dy degthen oben
von Atlas gewesen/wie er aber inwendig geschaffen das
han ich nit gesehen/vvnd oben auff yder stangen ein gulder
Adler mit 2 heuptern gar lüstig vnd schon gestelt gewesen/
den haben vier Herrn vom Rath in Medern schaubē getragē

Vnd wie jr May. irgendt eins steinwurffs weit zu der
Triumphirlichen porten thomen/do haben dy verordenters
auff der porten mit grossen Purnharten/ Meer pusaunnen
zu plasen angefangen/Auch ein Positiff gehabt vñ geschlagē

Do hat sich der Adler zu Oberst auff vil höher/wedel ein
Mann vast Artlich vnd zierlich gemacht/gegen irer May.
mit auffgethanen fletachen/zu dreymaln vndersich genaigt
vvnd mit den Flügeln geliebelt/darauff jr May. gar vleissig
vnd embsig gesehen/vnd wie jr May. durch dy porten zogē/
sich umbgethert/vnd auch also nach gethon.

Nach der Kay. May vñ dem himel Sind heri Tilmā
von Piem/vvnd dy 5. Losungs hern in Medern Schauben
vvnd 2 gliden geritten/vnd almal vor dieyen 6. person die
sie in sondere Rotte Lagthey kleyder schmückhen lassen vore
gangen.

Vnnd auff die Kay. May. hartschir vnnd ander in irer
harnsch Rüstung mit vffgerechten füerspiessen/vnnd dar an
Schwartz habende Fenlein geritten/ in d 3 al 3 6 0. gewesen

Vnnd zum letzten der Hern von Türmberg/in ein Farb
gekleidts gesinde so scheflin gefürt/vnd wie vor gemelt vber
auf schön geputzt gewesen geritten/vn vff 3 2 4. gezelt worden

Die zwo portten vffm Schloß der Festen hat mā aussen
auch schön lüftig mit welschen possen bekleidt/vnnd geziert
gehabt/vn sunderlich ist vff d indersten portten/ein schöner
Pfaob mit außgepreyten Schwanz in einem Kranz/den ij.
Kindelein gehalten gestanden.

Vnd vffer der Festen auff dem Neuen Paw/hat mann
zwey Schlöffer von Holzwerck vnd Tüch gemacht/dy haben
etlich Tausent schuß vom Feuerwerck verporgen/ihñ sich
vnd die sag gewesen dy vffm Donnerstag zu nacht aneinander
abschiessen/vnd verprennen zu lassen.

So haben sy auch bald dar nach etlich peler mit Lüstige
em feuerwerck zu richten lassen/die auch selbmals abgeschoss
en sollen werden/wie das geratten vnnd zu gangen waiß ich
nit bien frñ hinweg geritteen.

Die herren des Radts/haben auch den Rhor in sant Se-
balts kirchen mitt Bapisserey schön behöhen/dy oberst Altar
Taffel vffthon schön beraitten/Vnnd 2 Leüchter mit kerzen
dar auff stellen/Meer Sant Sebolts sarch auff decken lassen
dan etliche junge in Rott Röck beklaiden/vnd kordeck anzi-
hen lassen/der ein yeder ein prinnent sackel inn der hant ge-
hebt/vn gekniet so lang piß mā Te Deum Laudamus gesung
en/vnd jr May. in der kirchen gewesen weren/Aber wie man
May. daselb do vffen vor der Stat angezagt vnnd gefragt/
ob sy inn dy kirchen wöll/hatt sy es abgeschlagen/angezagt sy
et was schwach vnnd vbel zu füß wolten nür des nehisten an
die herbug reitten.

Nach dem nun jr May. vff die Festen thome/haben dy
herren des Raths 12 wegen einer hat gefürt welschen Süß-
en/der ander weissen/der Tritt Rodten wein/vnnd der vird
visch/dy andren 8 habern in New seck ingefast vn̄ vber yeden
wagen ein rotte Tüchene deck mit der Stat wappen zeihen
vnd Ordinarie hinauff fürn di pferd vnnd alles geschir auff
Lüftigist heraus streichen lassen/wie ich hör sollen sy neben
obgemelter schangth weiters ein vergulte doppl Scheurn/
inwendig foller newer gulden/Nemlich einer der j. floren
dan einer 2. weiters 3. so fürht hinauff biß der größt 100 floren
wert gewesen /sey geschenght haben treffe/dz goldt so in der
Scheurn gewesen 5044 floren.

Gedruckt zu Regensburg
durch Hannsen Khol.

~~9~~
1849

ULB Halle 3
004 778 448



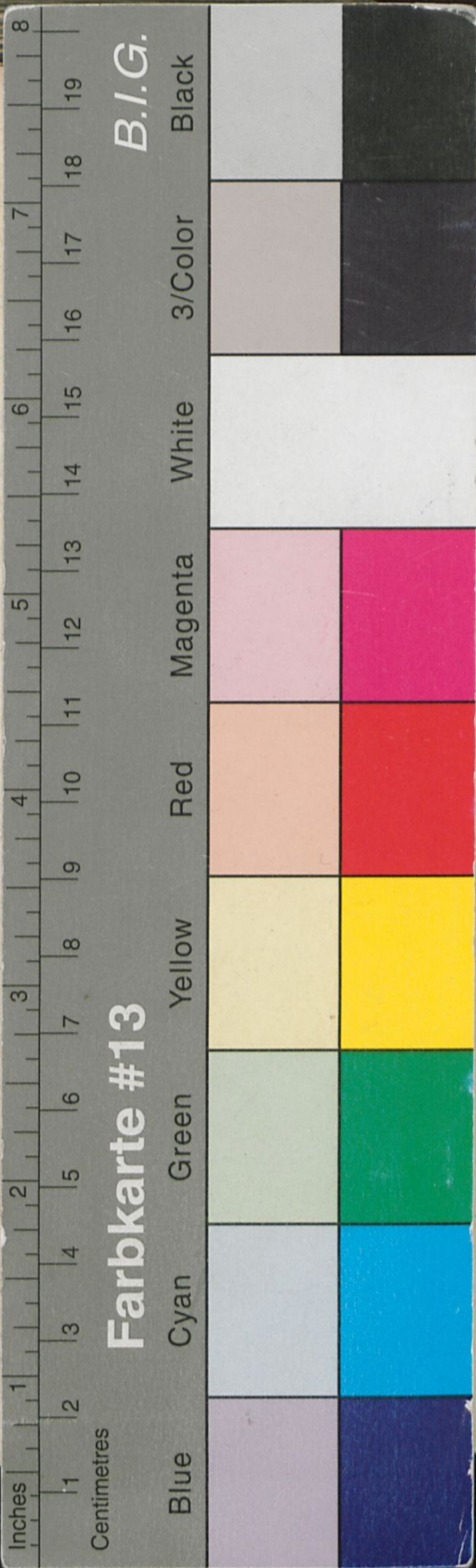
W.D.

D

M.C.







22VII 26

Verzeichnis wie di **Ed**
misch Kay. Ady. vnser aller gnes
digster herr Vffn 16. tag Februarij. 1541 jar.
zu Nürnberg eingeritten.

